Die Veldener Volksfest-Chronik von 1957-heute

16. Veldener Volksfest 1977

Das Wichtigste in Kürze

Festwirt: Josef und Elfriede Pfrombeck
Festbräu: Hans Stammler
1. Bürgermeister: Josef Kerscher
Schirmherr: Landrat Hans Geiselbrechtinger

Das Festprogramm

Aus dem Jahrgang 1977 liegen der Redaktion leider keine Informationen oder Bilder zum Festprogramm vor.
Deshalb wird hier ein Pressebeitrag zum 16. Veldener Volksfest zitiert:

DAS VELDENER VOLKSFEST LIEF RECHT SCHWUNGVOLL AN

Mit einem imposanten Auszug zur Festwiese und zügig einsetzendem Wies'nbetrieb wurde das 16. Veldener Volksfest offziell eröffnet – Stürmisch umjubelte Moosacher beim bunten Abend des Auftakts – Markt Velden prächtig geschmückt

V e l d e n. Eher launisch wie im April zeigte sich das Wetter bei der Eröffnung des Veldener Volksfestes. Schlag 16 Uhr schien noch die Sonne von einem zwar schon bedeckten Himmel. Eine Viertelstunde später aber – der Landrat und die Patengäste aus den Cimberngemeinden kamen soeben von einem Abstecher nach Landshut zurück -, als sich der Festzug von der Bahnhofgaststätte zum Marktplatz hin in Bewegung setzte, dräuten die Wolken immer mehr. Aber ausgehalten hat es doch, das Wetter, bis auf ein paar unbedeutende Tropfen etliche Stunden später. Vom Wetter war dann auch des öfteren die Rede bei den Eröffnungsansprachen.

Ein stattlicher Festzug

war es, den die 15 Mann der Oktoberfestkapelle Letsch anführten. Unter schmissigen Klängen zog er zum Marktplatz. Dieser hat ein wahrhaft feiertägliches Gepräge angelegt. Bunte Wimpelgirlanden überspannen den Marktplatz und geben ihm damit noch mehr den Eindruck einer geschlossenen Einheit, von allen Häusern wehen die Fahnen, weißblau gerautet oder weißblau mit dem Veldener Wappen. Mittendrin der an solchen Tagen noch festlicher wirkende und plätschernde Petersbrunnen: ohne Übertreibung ein stimmungsvolles Gesamtbild.

Als Schirmherr wünsche Geiselbrechtinger sicher eitel Sonnenschein, als Landwirt brauche er aber den lange ersehnten Regen. Bürgermeister und Schirmherr hätten deshalb einen “Kompromiß” ausgehandelt, sagte Kerscher:

In der Nacht Regen – am Tag Sonnenschein.

Ob er allerdings auch Petrus als dritten und entscheidenden Verhandlungspartner in seinen Pakt mit einbezogen habe, verriet der Redner nicht.

Festwirt: Josef Pfrombeck
Schirmherr: Landrat Hans Geiselbrechtinger

Auszug aus der lokalen Berichterstattung, Quelle: Zeitungsarchiv Markt Velden